



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

MEDIENMITTEILUNG

25. Juni 2012

Verantwortung jedes Einkellerers und jedes Winzers für die kommende Weinernte

(IVS).- Das seit mehreren Jahren bestehende Ungleichgewicht bei der Verteilung der Wertschöpfung in der Branche gefährdet die Zukunft des Walliser Rebbergs, der einen beträchtlichen Investitionsrückstand ausweist. Es ist deshalb unerlässlich, dass alle Beteiligten für die nächste Weinernte Verantwortung übernehmen.

Die Analyse der Walliser Weinbranche zeigt eine ungünstige Verteilung der Wertschöpfung für die Winzer. Diese Situation wurde bereits 2006 festgestellt, sie hat sich mittlerweile verschlechtert. Daraus resultiert ein Investitionsrückstand im Bereich der Produktion (namentlich Pflanzen und Mauern), der den Fortbestand des Rebbergs gefährdet.

Bei der Verabschiedung des Gesetzes über die Landwirtschaft 2007 erfüllte der Kanton deutlich die Erwartungen des Berufsstands, der mehr Unabhängigkeit und Selbstständigkeit für die Verwaltung seiner Branche verlangte. Die jeweiligen Verantwortlichkeiten wurden klar definiert und dem Branchenverband der Walliser Weine wurden Kompetenzen zugeteilt.

Parallel dazu wurde von allen Mitgliedern des Branchenverbands und Staatsrat Jean-Michel Cina, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) eine Qualitätscharta unterzeichnet. Dabei wurden klare Prioritäten und gemeinsame Ziele festgelegt, insbesondere um das finanzielle Gleichgewicht innerhalb der Branche zu sichern, damit der Fortbestand des Rebbergs garantiert und der seit 2005 beobachtete Anstieg der Produktionspalette fortgesetzt werden können.

2011 bewilligte der Kanton seinem Weinbau eine nie da gewesene Unterstützung, namentlich im Bereich der Werbung. Aufgrund der aktuellen Lage wird eine Neuorientierung der Mittel in Richtung direkte Unterstützungsmassnahmen für Winzer vorgenommen. Das DVER setzt sich für eine Erhöhung der strukturellen Hilfe an Winzer sowohl auf kantonaler wie auch auf eidgenössischer Ebene ein. Jean-Michel Cina verwies im Übrigen bei seinem heutigen Treffen mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann deutlich auf diesen Punkt.

Der Ausblick auf die bevorstehende Weinernte erfordert von den Betroffenen, Verantwortung zu übernehmen. Jeder Betrieb sollte gemäss seinen Verkaufskapazitäten einkellern und folglich die Preise an seine Zulieferer anpassen. Der Branchenverband der Walliser Weine seinerseits ist dafür zuständig, den Ertrag gesamthaft gesehen anzupassen, vor der Weinernte Richtpreise zu bestimmen sowie den Verkauf zu fördern.

**Auskunft erteilt: Staatsrat Jean-Michel Cina, Vorsteher des DVER,
Tel. 027 606 23 00**

